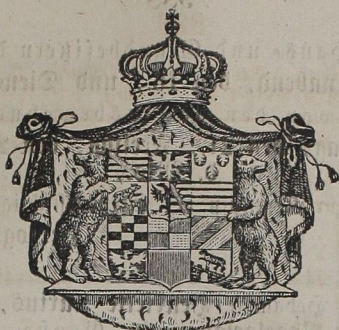


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Vierteljährlich 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 104.

Dessau, Freitag, den 8. Juli

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Die Rechtscandidaten Wilhelm Witting und Dr. Hermann Seiffert von hier, Adolph Wichmann von Köthen und Friedrich Greger von Zerbst sind, nach bestandener erster juristischer Prüfung, zu unbesoldeten Auscultatoren gnädigst ernannt worden.

Bekanntmachung. — Dem vormaligen provisorischen Kreis-Schreiber Wilhelm Strohmann in Ballenstedt ist die Befugniß zur Anfertigung schriftlicher Aufsätze für den Kreis Ballenstedt ertheilt worden.

Fünfzehn Thaler Belohnung.

In der Nacht vom 22. zum 23. v. Mts. wurden von denjenigen hochstämmigen Bäumen, welche vor mehreren Jahren neben dem Kapenwege auf der Strecke vom Dellnauer Thore bis zur Hainichte gepflanzt waren, 23 Stück frevelhafterweise abgeschnitten.

Demjenigen, welcher den Frevel dergestalt bezeichnet, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann, wird eine

Belohnung von fünfzehn Thalern

hierdurch zugesichert.

Dessau, 3. Juli 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — Der von hier unweit der sogenannten Krähenmühle nach Thurau führende Communicationsweg wird während der Dauer des von hiesiger Schützen-Gesellschaft auf dem ehemaligen Geuzer Anger abzuhaltenden Vogelschießens, und zwar am 17., 18., 19., 20. und 24. d. Mts., für jeglichen Verkehr gesperrt und wird Jedermann angewiesen, den Anordnungen der dieserhalb aufgestellten Sicherheitsposten unweigerlich Folge zu leisten.

Köthen, 2. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
J. B.: L. Brunn.

Bekanntmachung. — Die pro 1. Juli fällig gewesenenen 3 Simpla Kriegssteuer sollen in der Stadt Bernburg

a) von den Haus- und Grundbesitzern der Alt- und Neustadt

Dienstag, den 12., Mittwoch, den 13., und Donnerstag, den 14. d. Mts.,

b) von den Haus- und Grundbesitzern der Bergstadt
Freitag, den 15., Sonnabend, den 16., und Dienstag, den 19. d. Mts.,

c) von den Miethsbewohnern
Mittwoch, den 20., Donnerstag, den 21., Freitag, den 22., und Sonnabend, den 23.
d. Mts.,

erhoben werden, was hierdurch zur Kenntniß der Steuerpflichtigen gebracht wird.

Bernburg, 4. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Rentamt.
Ulrich.

Bekanntmachung. — Die Hebamme **Henriette Karius**, geb. **Schneider**, zu **Jonitz** hat der Oberhebamme **Friederike Vogelgesang**, geb. **Große**, hier selbst heute wegen der wider dieselbe verbreiteten Verleumdungen Abbitte und Ehrenerklärung geleistet.

Dessau, 2. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Commission für Ehrenkränkungen.
Siegfried.

Bekanntmachung. — Die verwitwete **Friederike Bretting**, geb. **Preisigke**, hier selbst hat heute wegen der der verehelichten **Henriette Lehmann**, geb. **Gschberger**, hier selbst zugefügten Beleidigung Abbitte und Ehrenerklärung geleistet.

Dessau, 5. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Commission für Ehrenkränkungen.
Siegfried.

Stedbrief. — Gegen die nachstehend signalisirte, unverehelichte **Henriette Horn** aus **Preßsch**, welche in diesem Jahre bei den Gärtnern **Spillner** und **Pints** in **Potsdam** diente, ist wegen Kindesmordes die Einleitung der Voruntersuchung und Verhaftung beschlossen worden. Dieselbe hat sich am 14. Juni d. J. von **Preßsch**, wo sie kurze Zeit bei Verwandten wohnte, entfernt, ihr gegenwärtiger Aufenthalt ist nicht zu ermitteln gewesen und wir ersuchen deshalb, auf die **z. Horn** zu vigiliren, sie im Betretungsfalle festzunehmen und an uns abliefern zu lassen.

Preßsch, 4. Juli 1864.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

Signallement.

Name: **Henriette Horn**. Geburtsort: **Preßsch**. Religion: **evangelisch**. Alter: geboren **23. April 1833**. Größe: **4½ Fuß**. Haare: **hellblond**. Stirn: **flach**. Augenbrauen: **blond**. Augen: **blau**. Nase: **gewöhnlich**. Mund: **groß, aufgeworfene Lippen**. Zähne: **gut, jedoch fehlt in der untern Reihe links ein Zahn**. Kinn: **rund mit Grübchen**. Gesichtsbildung: **länglich**. Gesichtsfarbe: **blaß**. Gestalt: **klein**. Besondere Kennzeichen: **eine Warze im Gesicht in der Nähe des Kinnbackens**.

Kleidung: 1) Zwei alte Wattenröcke von verschiedener Farbe, 2) drei weiße Unterröcke, 3) ein wollenes Kleid mit grünem Grund und braunen und blauen großen Würfeln, 4) ein altes graues Kleid von dickgeripptem Zeuge, 5) eine braune Gingham-Schürze, 6) ein baumwollenes altes Hemd, 7) zwei weiße Taschentücher ohne Zeichen, 8) ein baumwollenes Knüpfstuch, 9) ein Paar schwarze Zeug-Schnürstiefeln mit hohen Absätzen, 10) ein Paar hohe schwarzlederne Schnürstiefeln mit flachen Absätzen, 11) ein neues, graues, doppeltes Umschlagetuch mit weißlicher Kante und handlangen Franzen von demselben Zeuge, 12) ein altes grünliches Umschlagetuch mit brauner Kante und langen Franzen von demselben Zeuge.

Öffentliche Ladung.

Auf die von der verehelichten **Sophie Schmoll**, geb. **Klickermann**, von hier, zur Zeit in **Köthen**, wider ihren in unbekannter Abwesenheit lebenden **Ghemann**, den **Schuhmachermeister Franz Schmoll** von hier, eingereichte Klage auf **Ehescheidung** wegen bösslicher Verlassung wird der Letztere hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 6. September 1864,

Vormittags 11 Uhr

anberaumten Termine zum Güteversuch, event. zum rechtlichen Verfahren in Person oder durch einen bevollmächtigten Anwalt an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, **Herrn Kreisgerichts-Rath Beck**, zu erscheinen und entweder mit der Klägerin sich in Güte zu einigen

oder zum Rechtsverfahren überzugehen, namentlich sich auf die Klage einzulassen und zulässige Einreden vorzubringen. Im Falle seines Ausbleibens wird Beklagter auf klägerische Ungehorsamsbeschuldigung seiner verzögerlichen Einreden durch Decret für verlustig erklärt werden und wird für diesen Fall hierdurch zugleich anderweit geladen, in dem auf

Dienstag, den 20. September 1864,

Vormittags 11 Uhr

anberaumten Termine zur Einlassung und Antwort auf die Klage zu erscheinen, widrigenfalls beim Ausbleiben oder sonstigem Ungehorsam er auf klägerische Ungehorsamsbeschuldigung des tatsächlichen Klagegrundes für geständig erachtet werden wird.

Zur Publication des betreffenden Erkenntnisses wird hierdurch

Dienstag, den 27. September 1864,

Mittags 12 Uhr

terminlich anberaumt und wird Beklagter hierzu unter dem Verwarnen, daß seines Ausbleibens ungeachtet die Eröffnung des Erkenntnisses Gerichtswegen erfolgen wird, geladen.

Dessau, 17. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

E. Mann.

Gerichtliche Vorladung.

I. Der Arbeitsmann **Gottlieb Viertimpel** aus Plözkau, geboren den 2. August 1816, hat sich am 16. December 1853 heimlich von Plözkau entfernt und lebt seitdem in unbekannter Abwesenheit. Von der Ehefrau und dem Curator desselben ist Todeserklärung im Wege des Edictalverfahrens beantragt worden.

II. Auf den Grundstücken (Plan Nr. 1352. von 4 Morgen 82 Q.-R. Acker an der Kelter) des am 18. October 1843 hieselbst verstorbenen Dekonomen **Friedrich Gottfried Kunze** haften folgende Hypothekschulden:

a) 19 Thlr. 7 Sgr. 8 Pf. Courant an die Wittve Kunze, geb. Nordmann, und die verehelichte **Milch** hier aus dem Documente vom 29. November 1805,

b) 100 Thlr. Courant an die Wittve **Kanzler**, Christiane, geb. Hohmann, hier aus der Obligation vom 13. April 1837.

Die Gläubiger sind gestorben. Die Erben der Gläubiger ad a. haben nicht ermittelt werden können.

Die Erben der sub b. gedachten Gläubigerin sind zwar ausfindig gemacht worden, dieselben haben jedoch die ihrer Erblasserin ausgefertigte Obligation nicht zu produciren vermocht.

Die Kunze'schen Erben haben daher Erlaß von Edictalien Behufs Mortification der resp. Obligation und event. Löschung der Hypotheken beantragt.

III. Die Erben des im Jahre 1853 zu Amesdorf verstorbenen Gutsbesizers **Friedrich Herrmann**, nämlich:

- 1) dessen nachgelassene Wittve **Wilhelmine Herrmann**, geb. Krell,
- 2) der majorenne Dekonom **Friedrich Herrmann**,
- 3) die minorene **Friederike Herrmann**,

besitzen laut eines Erbtheilungsrecesses der Herzoglichen Gerichts-Commission zu Güsten vom 23. September 1856 und 20. Juli 1857 neben anderen Grundstücken auch 3 Morgen Acker im Rathmannsdorfer Felde, welche unter der Jurisdiction des Herzoglichen Kreisgerichts zu Bernburg belegen sind und für welche ihnen nach dem Separationsrecess der Feldmark Rathmannsdorf das Planstück Nr. 30. der Karte zur Größe von 2 Morgen 173 Q.-R. ausgewiesen worden ist. Da der gedachte Erbrees, weil er nicht vor Herzoglichem Kreisgerichte vorgetragen, als ein das Eigenthum an dem erwähnten Grundstück beweisendes Document nicht gelten, auch die Verlautbarung des Erbreeses vor hiesigem Gerichte mit Erfolg nicht mehr nachgeholt werden kann, die Erben aber auf andere Weise einen Besitztitel nicht zu beschaffen vermögen, so haben sie den Antrag auf Erlaß von Edictalien gestellt.

IV. Der am 22. November 1860 hieselbst verstorbene Regierungscopist **Carl Ziesing** hat ein Vermögen von 20 Thlr. 15 Sgr. 5 Pf. hinterlassen. Da bisher Niemand Ansprüche an diesen Nachlaß erhoben hat, ist vom Nachlaßcurator beantragt worden, die Erben zur Geltendmachung ihrer Ansprüche edictaliter aufzufordern.

Das Herzogliche Kreisgericht, I. Abtheilung, hat allen diesen Anträgen stattgegeben und ladet daher

ad I. den Arbeitsmann **Gottlieb Viertimpel** aus Plözkau;

ad II. die Erben der Gläubiger ad a. und überhaupt alle Diejenigen, welchen jene



Hypothekforderung, beziehentlich die Forderungen sub b. cedirt sein sollten und welche Ansprüche aus den gedachten Obligationen zu haben glauben;

ad III. alle bekannte und unbekannte Personen, welche Eigenthumsansprüche an das gedachte Grundstück zu haben vermeinen;

ad IV. alle bekannte und unbekannte Erben des 2c. Ziehung,

in dem

am 23. December 1864

vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Herzog, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden peremptorischen Termine zu erscheinen und ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie durch den

am 11. Januar 1865

Vormittags 9 Uhr in unserem Sessionszimmer zu publicirenden Bescheid, zu dessen Anhörung sie hierdurch gleichzeitig geladen werden, unter Verlust der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den früheren Stand mit ihren Ansprüchen präcludirt werden, und daß insbesondere

ad I. der Arbeitsmann Gottlieb Viertimpel aus Plöggau für todt und seine Güter für vererbt erklärt, auch seinen bekannten Erben werden ausgeantwortet werden;

ad II. die Forderungen als erloschen und die Obligationen als mortificirt erachtet, so wie die Hypotheken werden gelöscht werden;

ad III. u. IV. dieselben mit ihren Eigenthumsansprüchen an das Ackerstück, resp. mit ihren Ansprüchen an die Nachlassmasse werden ausgeschlossen werden.

Bernburg, 30. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

I. Abtheilung.

(L. S.) Petri.

Bekanntmachung.

Zur Restauration der Kirche in Klein-Alsleben sollen die Maurer- und Zimmerarbeiten auf dem Wege der Submission an die Mindestfordernden verdungen werden und sind Zeichnungen, Anschläge und Bedingungen darüber in der früheren Baumagazin-Stube im Hintergebäude des Kreis-Directions-Local's hier selbst in den Vormittagsstunden zwischen 8 und 12 Uhr bis zum 16. Juli d. J. einzusehen.

Uebernehmungslustige wollen ihre Forderungen unter der Adresse: „Offerte zum Kirchenbau in Klein-Alsleben“ bis zum vorgedachten Tage Vormittags 10 Uhr versiegelt bei Unterzeichnetem einreichen.

Röthen, 3. Juli 1864.

Der Baumeister Schrader.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 9. Juli, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archidiac. Popitz.

Sonntag, den 10. Juli, Vorm.: Hr. Archidiac. Popitz. Nachm.: Hr. Cand. Albrecht.

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 10. Juli, Vorm.: Hr. Pf. Schubring. Nachm.: Hr. Pf. Buchrucker.

Dienstag, den 12. Juli, Ab. 7 Uhr: Hr. Pf. Buchrucker.

St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 9. Juli, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Diac. Meßel.

Sonntag, den 10. Juli, Vorm.: Hr. Past. West. Nachm.: Hr. Diac. Meßel.

Dienstag, den 12. Juli, Nachm. 4 Uhr Bibelvest mit Collecte: Hr. Caplan Richter aus Wörlitz.

(Bis 16. Juli Amtswoche des Diaconus.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonntag, den 10. Juli, Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt; Nachm. 3 Uhr Christenlehre.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

6 Söhne, 6 Töchter (1 todt geb.).

Getrauet:

3. Juli. Der Handarbeiter Fr. Jänsch mit Henriette Jungmann.

7. " Der Pastor P. Richard Vogel aus Drogitz bei Ziegenrich mit Hedwig Bohlmann.

Gestorben:

2. Juli. Der Lehrer Gustav Reinicke in Wörlitz, 35 J. 6 M. 3 W. 2 T.

3. " Des Cigarrenmachers Fr. Appelt Sohn, Hermann, 2 J. 8 M. 3 W. 4 T.

5. " Der Sophie Zabel ungetaufte Tochter, 1 W. 3 T.



Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Veränderungshalber beabsichtige ich, mein in der Franzstraße Nr. 9. belegenes, vor einigen Jahren vollständig neu eingerichtetes Haus zu verkaufen, und können hierauf Reflectirende deshalb mit mir in Unterhandlung treten.

Dr. Arnhold.

Ein fast neues, massives Haus mit Hintergebäuden, großem Garten und einer hinter dem Garten liegenden Baustelle, weist zum schleunigen Verkauf, getheilt oder im Ganzen, nach

E. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Ein neu erbautes, gut eingerichtetes Haus, für jedes Geschäft passend, ist zu verkaufen. Von wem? sagt die

Expedition d. Bl.

Grundstücks-Verkauf.

Die der Reudener Mühle angehörigen, nahe an Bergwitz belegenen Grundstücke auf der Mark Schwaditz, bestehend in

17 M. M. Wiesen,

76 M. M. beätem Acker,

52½ M. M. gutem Holzbestande,

so wie auch ein Schuppen von 78 Fuß Länge, 20 Fuß Tiefe und 15 Fuß Höhe, mit Ziegeldach und Fachwerk vor einigen Jahren neu erbauet, soll zum Abbruch und sämtliche Grundstücke im Termine,

den 15. Juli d. J. Nachmittags 4 Uhr,

im Gasthose zu Bergwitz aus freier Hand verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Hierauf Reflectirende bitte ich, gefälligst sich einzufinden, und können sämtliche Grundstücke vorher in Augenschein genommen werden.

Juli 1864.

Sammer.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Breite Straße Nr. 6. ist eine Wohnung an einen oder zwei ruhige Mieter von jetzt ab zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Wallstraße Nr. 5. ist eine meublirte Wohnung zu vermieten.

Wallstraße Nr. 24. ist eine Stube in der Oberetage mit Kammer, Küche und sonstigem Zubehör zum 1. October d. J. zu vermieten.

Veränderungshalber ist die Oberetage in dem Hause Wallstraße Nr. 35. von Mitte August ab zu vermieten.

Rechtsanwalt W. Rudolph.

In meinem Hause, Franzstraße Nr. 45., ist die Hälfte der zweiten Etage mit allem Zubehör von jetzt ab zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Wolff Bernsdorf.

Eine freundliche Parterre-Wohnung in bester Lage der Stadt, bestehend aus 5 heizbaren Stuben nebst Kammern, Küche, Keller- und Bodenverschlag, Waschhaus und etwas Gartenbenutzung, oder, auf Verlangen, die gleich große Wohnung erster Etage, Michaelis beziehbar, weist an stille Mieter nach

E. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Reinstraße Nr. 12. ist eine Oberstube mit Zubehör zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 46. ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten.

Für eine stille Familie wird ein Logis von 3 heizbaren Stuben mit dem nöthigen Zubehör zum 1. October zu mieten gesucht. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Hainichten-Verpachtung.

Die Anspanner von Bönitz und Scholz wollen ihre am Kapendamm belegene Hainichte meistbietend verpachten und haben Termin hierzu auf Sonnabend, den 9. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr an Ort und Stelle anberaumt. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Pflaumen-Verpachtung.

Die der Gemeinde Groß-Rühnau gehörigen Pflaumen sollen Sonnabend, den 9. Juli, Nachmittags 5 Uhr unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen im dasigen Schulzen-Amte meistbietend verpachtet werden.

Der Gemeinde-Vorstand.

Obst-Verpachtung.

Montag, den 11. d. Mts., Vormittags 10 Uhr sollen auf dem Oberhose zu Klieken die diesjährigen Äpfel, Birnen und Pflaumen mit Vorbehalt des Zuschlags unter Anzahlung des vierten Theiles der Erntesumme meistbietend verpachtet werden.

Verkaufs-Anzeigen.

Dr. von Gräfe'sche Zahntinctur,
nach der eigenen Vorschrift dieses berühmten
Arztes angefertigt, zur Conservirung des Zahn-
fleisches und der Zähne dienend, durch deren An-
wendung in den meisten Fällen eine dauernde
Befreiung von Zahnschmerzen eintritt, ist in
Flaschen zu 6 Silbergrößen zu haben in der
Möhren-Apothek zu Dessau.

Aromatische Gichtwatte,
unfehlbares Mittel gegen Gliederreizen aller
Art, empfiehlt in Packeten zu 5 und 8 Sgr.
Carl Rusch jun.

Deutsche Turnerhüte,
in Duzenden das Stück 1 Thlr. 5 Sgr., welche
sehr geschmackvoll, von schöner Farbe und dauer-
haft gearbeitet sind, bei

L. Osterland,

Hutfabrikant, Salzgasse Nr. 8.

Neue Matjes-Heringe, das Stück 6 bis 9
Pf., und neue isländische Heringe, das Stück
9 Pf. bis 1 Sgr., empfiehlt

Albert Arendt.

Neue Heringe.

Große, fette schottische neue Heringe vom
Junifang — sogenannte isländische — empfing in
vorzüglicher Qualität C. N. Voigt.

Süßes, schönes Pflaumenmuß, das Pfd. 2
Sgr., große Tafelpflaumen, das Pfd. 2½ und
3 Sgr., reinen Candisshrup, das Pfd. 2 Sgr.,
empfiehlt C. N. Voigt.

Holländer Tauben sind zu verkaufen
Wall Nr. 10.

Ein noch gut erhaltener Plumpenteil ist
billig zu verkaufen Backgasse Nr. 3a.

**Guano-Dépôt der peruanischen Regierung
in Hamburg.**

Wir zeigen hierdurch an, dass unsere Guano-Preise unverändert sind, wie folgt:
mp. 160. pr. 2000 Pfd. Brutto Hamb. Gewicht oder 20 Zoll-Centner, bei Abnahme
von 60,000 Pfd. und darüber,
mp. 174. pr. 2000 Pfd. Brutto Hamb. Gewicht oder 20 Zoll-Centner, bei Abnahme
von 2000 Pfd. bis 60,000 Pfd.,
in Säcken, zahlbar pr. comptant, ohne Vergütung von Tara, Gutgewicht, Abschlag
oder Decort.

Hamburg, 1. Juli 1864.



bei

Eine Droschke mit Verdeck, ein-
und zweispännig zu fahren, und eine
Chaise sind preiswürdig zu verkaufen
Fr. Hüllweck in Dessau,
Mittelstraße Nr. 1.

Roggenverkauf auf dem Stiele.

Montag, den 11. Juli, Nachmittags 4 Uhr
werde ich den Roggen von 1½ Scheffel Aussaat
in dem früher Kramer'schen Garten in der
Nähe der Wollengarnspinnerei auf dem Stiele
meistbietend gegen gleich baare Zahlung ver-
kaufen. W. Laurich.

Ein kupferner Kessel,

so gut wie neu, von ca. 45 Eimern Gehalt,
für Gewerbetreibende sehr passend, ist verände-
rungshalber beim Gastwirth Preuße in Jesh-
nitz zu verkaufen. Zuschriften franco.

Gußstahl-Sensen

halte ich zu Fabrikpreisen und unter Ga-
rantie bestens empfohlen.

Carl Biermann
in Quellendorf.

C. Müller's Augenbalsam.

Zur gefälligen Notiz.

Der von mir gefertigte Augenbalsam, die
Kruke 10 Sgr., ist von jetzt an beim Apotheker
Herrn M. Sahn in Rosslau a. d. Elbe zu
haben.

Bestellungen auf obigen Augenbalsam können
Mittwochs und Sonnabends Mittag der bei
Herrn M. Seckert (sonst Lebrecht Kobitsch)
einkommenden Rosslauer Botenfrau Holzappel auf-
gegeben werden.

Berlin.

C. Müller,
Friedrichsstraße Nr. 20.

Auf dem Gute zu Raundorf sollen Sonnabend, den 9. d. Mts., früh 9 Uhr eine Partie Mauersteine, Dachsteine, Latten, Thüren, große Gewächshausfenster u. s. w. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Vermischte Anzeigen.

Zur Jahresfeier der Bibelgesellschaft

Dienstag um 4 Uhr in der St. Johannis-Kirche, wo Herr Caplan Richter aus Wörlitz die Predigt halten wird, werden alle Freunde des göttlichen Wortes hierdurch eingeladen.

Der Vorstand.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Der Köthensche Hauptverein der evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung wird sein Jahresfest

Sonntag, den 10. Juli,

in der Kirche zu Biendorf feiern. Der Gottesdienst beginnt Nachmittags 2½ Uhr nach Ankunft des Eisenbahn-Zuges von Köthen, die Festpredigt hält Herr Pfarrer Körner aus Bernburg. Die Mitglieder und Freunde des Vereins laden wir hierdurch ein, sich bei der Feier dieses Jahresfestes recht zahlreich zu betheiligen.

Köthen, 1. Juli 1864.

Der Vorstand des Köthenschen Hauptvereins der evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung.

Mühlenbein. Ursin. Bergholz.
L. Müller. A. Kretschmar.

Ein Mädchen für die Küche wird sofort verlangt. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Kindermädchen wird gesucht im Gasthofe zum goldenen Fasan.

Vor ungefähr acht Tagen ist von der Cavalierstraße bis nach der Leopoldstraße ein kleines Stück Zeug, inliegend eine weiße Cravatte, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, diese Gegenstände gegen eine angemessene Belohnung oder den besten Dank abzugeben

Cavalierstraße Nr. 29.

Die von meinen beiden Gütern in Sonitz noch rückständige Ackerpacht muß bis Sonntag, den 10. Juli e., von den betreffenden Pächtern gezahlt sein. — Sonitz, 4. Juli 1864.

W. Mohs.

Die Wasser-Heilanstalt

in Charlottenburg bei Berlin, unter ärztlicher Leitung des Dr. Ed. Preiß, nimmt das ganze Jahr hindurch Kranke aller Art in Pension. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Anstaltsarzt in vielen Krankheiten, z. B. Asthma, Gesichtsschmerz, alte Wechselfieber u. s. w., weit raschere Erfolge, als bisher möglich war, erzielt, worüber dessen Schriften, besonders seine „Physiologische Untersuchung über die Wirkung des kalten Wassers im Bereiche des Nervensystems“ (bei Rücker & Püchler in Berlin) Aufklärung giebt.

Alle an

Epilepsie Leidende

wollen sich vertrauensvoll an Herrn C. Beele in Gilsbach bei Burbach wenden. Hunderte verdanken ihm ihre Genesung.

Bekanntmachung.

Künftigen Dienstag, den 12. d. Mts., sollen Vormittags 8 Uhr die Plätze für Restaurationszelte an die hiesigen Schützenmitglieder und Nachmittags 2 Uhr die Plätze an diejenigen Gewerbetreibenden verloost werden, welche gesonnen sind, den Festplatz mit Buden u. dergl. zu bebauen. Die Verloosung geschieht auf dem neuen Schießhause zu oben angegebener Zeit und werden die Stände sofort angewiesen.

Das Standgeld muß nach geschעהer Anweisung sofort gezahlt werden und beträgt dasselbe während der Festzeit für ein Restaurationszelt, eine Bude oder dergleichen pro Front-Elle 7½ Sgr. Für Tische werden, je nach deren Flächenraum, 7½, 10 bis 15 Sgr. entrichtet.

Die Herren Inhaber der Restaurationszelte, Budenstände oder dergleichen, welche den Platz durch Eingraben von Pfählen beschädigen, haben 10 Sgr. Caution zu erlegen, die Jedem, welcher seinen innegehabten Platz nach Abbruch der Zelte u. s. w. wieder ebenen läßt, wieder zurückgezahlt werden.

Ebenso wird ein Jeder gebeten, um Unannehmlichkeiten und Kosten zu vermeiden, seinen angewiesenen Platz genau inne zu halten.

Dessau, 7. Juli 1864.

Der Vorstand der hiesigen Schützengilde.
W. Fachmann. L. Kaulitz. F. Lämpke.

mit Verdeck, ein-
fabren, und eine
rdig zu verkaufen
ed in Dessau,
roße Nr. 1.

m Stiele.

Nachmittags 4 Uhr
Schiffel Aushang
Garten in der
auf dem Stiele
re Zahlung vere
W. Laurich,

Kessel,

Gimern Gehalt,
end, ist verändere
Brennze in Jese-
franco.

ensen

nd unter Ge-

iermann

endorf.

nbalsam.

enbalsam, die
beim Apotheker
a. d. Elbe zu

enbalsam können
s Mittag der bei
recht Robitzsch
u Holzappel auf

Müller,
straße Nr. 20.

gierung

sind, wie folgt:
bei Abnahme

bei Abnahme

cht, Abschlag

Söhne.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Zu dem am Sonntag, den 10. Juli c., in Zerbst stattfindenden Turnfeste werden zu dem von hier nach Zerbst abgehenden Personenzuge XIX. 9 Uhr Vormittags Billets zum einfachen Preise verkauft, die zur Rückfahrt mit dem 10 Uhr Abends von Zerbst abgehenden Extra-Personenzuge berechtigen.

Freigepäck wird nicht gewährt.

Der Verkauf von Billets findet schon Sonnabend, den 9. Juli c., in den Nachmittagsstunden statt.

Dessau, 6. Juli 1864.

Die Bahnhofs-Inspection.

Wohnungsveränderung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. Juli c. ab Alkazienstraße Nr. 11. wohne. Zugleich empfehle ich mein Lager von Herren- und Damenstiefeln und Schuhen bei solider Arbeit zu den billigsten Preisen.

Fr. Portal, Schuhmachermeister.

Geschäftsverlegung.

Indem ich die Verlegung meines Geschäfts in das von mir gekaufte, früher Kaufmann Steinthal'sche Haus — meinem bisherigen Hause schräg gegenüber — ergebenst anzeige, bitte ich meine geehrten Kunden, ihr in dem alten Locale mir so freundlich geschenktes Vertrauen mir in dem neuen gütigst bewahren zu wollen.

Coswig. L. Schuster,
Buchbinder und Galanteriearbeiter.

Annoncen für sämtliche deutsche, englische, französische, dänische, schwedisch-norwegische, russische, amerikanische u. s. w. Zeitungen, über welche auf Verlangen specielle Verzeichnisse gratis und franco zu Diensten stehen, werden von den unterzeichneten Bevollmächtigten zu Originalpreisen angenommen und prompt besorgt. Das Bureau bietet dem verehrlichen Publikum den Vortheil, daß, außer Ersparung an Porto, bei größeren Aufträgen und insbesondere bei häufigen Wiederholungen ein entsprechender Rabatt eingeräumt wird. Ueber jede Annonce wird der Beleg geliefert.

Vertreten in Leipzig durch Gust. Brauns, Buchhandlung.

„ „ Berlin durch die Amelang'sche Buchhandlung.

Haasenstein & Vogler,

Hamburg-Altona u. Frankfurt a. M.

„Für Dessau nimmt die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers Aufträge für uns entgegen.“

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 8. Juli: 15°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Zum Königschießen

Sonntag und Montag, den 10. und 11. d. Mts., findet unser diesjähriges Königschießen statt, wobei Sonntag, als am ersten Schießtage, Tanzergnügen abgehalten wird. Da an diesen Tagen für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist, so erlaube ich mir, alle Freunde und Gönner von nah und fern dazu freundlichst einzuladen.

Schloß Liebehna, 6. Juli 1864.

A. Wendt.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 10. d. Mts., wobei mit frischer Wurst aufwarten kann, ladet freundlichst ein
G. Burchardt in Torna.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kfm. Rodenberg a. Bingen. Kfm. Sander a. Kitzingen. Kfm. Schmidt a. Bremen. Kfm. Frank a. Magdeburg. Kauf. Hermann und Krumm a. Remscheid. Kfm. Cohn a. Berlin. Kfm. Sörgel aus Hamm. Kfm. Schrader a. Stadtberge. Kfm. Scheidling a. Nürnberg. Kfm. Herz a. Elberfeld.

Goldener Hirsch: Kfm. Schnedelbach a. Saalfeld. Kfm. Lange a. Plauen. Kfm. Wielo a. Werdau. Apotheker Dr. Laurentius a. Köthen. Ober-Amtmann Gutknecht a. Nienburg. Kfm. Pläß a. Schönebeck. Kfm. Zimmer a. Schwedt. Kfm. Vogel a. Leipzig. Mühlenbesitzer Scholoten a. Salzwedel. Kfm. Friedländer aus Berlin. Kfm. Frobenius a. Rissingen. Rentier Lampe a. München.

Goldener Ring: Kfm. Rutschler a. Leipzig. Kfm. Worschhäuser a. Ebln. Inspector Weiß aus Dresden. Kfm. Winkel a. Gummersbach. Kfm. Wendt aus Trier. Kfm. Winkelmann a. Berlin. Fabrikant Buch a. Elberfeld. Kfm. Müller a. Bremen. Kfm. Kühne a. Regensburg. Defonom Geuecke a. Briolan in Westphalen.

N₂

durch
Rückfall
heit gef
Nachricht
frei. M
Zähne:
deutsch.
Be
Anteen
W
St
von hier
P
Se
Die
Rien b
gebäude
4 M
1900
37
66
23
15